



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

7. Mai 2025

Schloss Bruchsal

Historischer Ententeich im Schlossgarten – zwischen Pflege, Natur und Verantwortung

Mit dem Frühling erwacht der Schlossgarten Bruchsal zum Leben. Damit rückt auch der beliebte Ententeich in den Fokus vieler Besucherinnen und Besucher. Das idyllische Gewässer, das 1908 aus einem barocken Wasserbassin hervorging, wird jedes Jahr gründlich vor Saisonbeginn gereinigt. So auch in diesem Frühjahr – die letzte Reinigung fand vor zwei Wochen statt.

Kein Grund zur Sorge

Die leicht grünliche Färbung des Wassers im Ententeich ist kein Grund zur Besorgnis – im Gegenteil: Sie weist auf natürliche biologische Prozesse hin. „Wenn sich das Wasser im Teich grün verfärbt, ist das ein normales Phänomen, das durch das Wachstum von Algen entsteht“, erklärt Patricia Alberth, Geschäftsführerin der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg. Algen verhalten sich ähnlich wie Landpflanzen: Sie betreiben Fotosynthese, indem sie Licht, Wasser und Kohlendioxid zur Energiegewinnung nutzen und dabei Sauerstoff produzieren. Die grüne Färbung entsteht durch Chlorophyll – das sogenannte Blattgrün –, das für diesen Prozess notwendig ist.

Füttern verboten – aus gutem Grund

Problematisch wird es erst, wenn sich die Algen zu stark vermehren. Und genau das passiert leider häufig durch menschliches Zutun. „Viele Besucherinnen und Besucher füttern die Enten. Das ist zwar gut gemeint, hat aber leider negative Folgen“, so Patricia Alberth. Denn das Futter landet nicht immer im Magen der Tiere, sondern oft im Wasser. Dort sinkt es zu Boden, reichert das Wasser mit Nährstoffen an und fördert so das Algenwachstum. Zudem zieht es unerwünschte Tiere an. Außerdem ist Brot für



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

7. Mai 2025

die Enten selbst keine artgerechte Nahrung und kann gesundheitliche Probleme verursachen. Aus diesem Grund bittet die Schlossverwaltung darum, auf das Füttern zu verzichten.

Regelmäßige Pflege schützt das Gleichgewicht

Der Schlossgarten Bruchsal ist ein bedeutender historischer Ort und zugleich eine grüne Oase. Mit seinen alten Baumriesen, barocken Wasseranlagen und verschlungenen Wegen lädt er zum Spazieren und Verweilen ein. Der Ententeich – umgeben von Felsen und schattenspendendem Grün – ist dabei ein zentrales Element. Als Teil der denkmalgeschützten Gartenanlage wird er regelmäßig gepflegt und überwacht, um die ökologische Vielfalt und landschaftliche Schönheit dauerhaft zu erhalten.

Service und Information

Öffnungszeiten

Schloss Bruchsal

Ganzjährig

Di – So, Feiertag

10.00 – 17.00 Uhr

Schlossgarten

Tagsüber frei zugänglich



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

7. Mai 2025

Kontakt

Schloss Bruchsal

Schlosskasse

Schlossraum 4

76646 Bruchsal

+49(0)72 51.74 26 61

info@schloss-bruchsal.de

www.schloss-bruchsal.de

www.schloesser-und-gaerten.de

Ihr Pressekontakt Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

Bilddownload Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“ / „Pressebilder“)

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2024 besuchten 4,1 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.